

## **Was bedeutet Mediation?**

Stellen Sie sich vor, Sie sind ein Matrose und streiten sich mit einem Kollegen um die Fahrtrichtung. Also rudern Sie mit aller Kraft auf Ihrer Seite, um das Schiff in die gewünschte Richtung zu bewegen. Das jedoch passt dem anderen Matrosen gar nicht, weshalb er auf seiner Seite mächtig dagegen rudert.

Nun könnten wir sagen: Prima. Das Schiff fährt gerade aus. Und das mit einer immensen Kraft. Sicherlich: Sie würden gerne ein wenig mehr nach links fahren - Ihr Kollege ein wenig mehr nach rechts. Aber immerhin.

Tatsächlich funktionieren manche gegnerischen Partnerschaften in diesem Wettbewerb eine ganze Weile sehr erfolgreich.

Unter der Oberfläche brodelt es allerdings gewaltig. Die Herzen pumpen bis an die Decke. Der Ärger und das Unverständnis über Ihr Gegenüber wird größer. Die Arme werden müde. Der andere darf davon jedoch nichts bemerken. Soll er doch zuerst schlapp machen. Sie halten durch. Bis zum bitteren Ende.

Denn was würde passieren, wenn Sie aufgeben? Der andere würde gewinnen. Gesichtsverlust. Ihr Engagement war umsonst. Und zusätzlich dreht sich das Boot nur noch im Kreis.

Kommt Ihnen das bekannt vor?

Wie wäre es, würde jede/r von Ihnen ein wenig von seiner Energie sparen? Was würde passieren, könnten Sie Ihre Kraft dazu nutzen, um ein gemeinsames Ziel ohne Streit zu erreichen? Wenn Sie sich absprechen würden?

Vielleicht würden Sie sich immer noch streiten. Vielleicht wäre der Streit jedoch funktionaler und produktiver, nicht mehr so zerstörerisch. Er würde im besten Fall zu einer fruchtbaren Auseinandersetzung führen.

## **Meine Rolle als Mediator und Konfliktmoderator**

Wo bin ich als Mediator in diesem Bild? Manche meiner Klienten/innen verlangen von mir, dass ich den Kapitän spiele. Dann würde ich den Kurs des Schiffes vorgeben. Doch wie wäre das für Sie?

Wenn Sie einen Kapitän wollen, der bestimmt, wo es langgeht, sind Sie vor Gericht besser aufgehoben als bei mir. Die Frage lautet nur: Wollen Sie das? Wollen Sie, dass jemand anderes bestimmt, wie Sie Konflikte mit Mitarbeitern oder Kunden regeln?

In Ausnahmefällen und mit deutlichen Signalen kann es nötig sein, meinen Hut zu wechseln und in Abstimmung mit meinen Medianden für einen Moment in die Trainer- oder Coaching-Rolle zu gehen. Ich werde Ihnen mit Rat, Kompass, Landkarte und Struktur zur Seite stehen, um zu verhindern, dass wir auf einen Eisberg stoßen und Schiffbruch erleiden.

Langfristig ist es jedoch Ihr Schiff und nicht meins. Mediationen sind deshalb immer Prozesse zur Selbstermächtigung. Prozesse, in denen Sie als Konfliktpartner/innen lernen, Ihre Konflikte in Zukunft ohne fremde Hilfe zu lösen.